



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung Hochwald

Datum 26.06.2023
Zeit 20:00 bis 21:05 Uhr
Ort Hobelträff

Teilnehmer

Vorsitz Georg Schwabegger, Gemeindepräsident
Protokoll Franziska Saladin Kapp, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte 40 Stimmberechtigte
Entschuldigungen Gemeinderat Sebastian Rastberger
Gäste 15 Gäste (darunter Jugendliche für Traktandum 4)

Traktanden

- 1 Wahl der Stimmzählenden
- 2 Rechnung 2022 der Einwohnergemeinde
- 3 Schulzahnpflegereglement, Genehmigung Totalrevision
- 4 Jugendarbeit Hochwald, Information
- 5 Verschiedenes

Gemeindepräsident Georg Schwabegger, begrüsst die Teilnehmenden und eröffnet die Einwohnergemeindeversammlung.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung fand rechtzeitig statt. Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Einwohnenden verschickt und konnten auf der Homepage der Gemeinde sowie im Sekretariat eingesehen und/oder bezogen werden.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge in schriftlicher Form eingereicht worden; sie gilt somit als genehmigt.

0.1.1.2	Akten Gemeindeversammlung Wahl der Stimmzählenden
Leitung	Ressort Präsidiales

Sachverhalt

Als Stimmzähler werden Bruno Vögtli und Thomas Weiland vorgeschlagen. Andere Vorschläge gehen nicht ein.

Beschluss

Bruno Vögtli und Thomas Weiland werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

9.2.1.1	Jahresrechnung Rechnung 2022 der Einwohnergemeinde
Leitung	Ressort Finanzen

Sachverhalt

Die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Hochwald schliesst in der Erfolgsrechnung bei Erträgen von CHF 8'057'521 und einem Gesamtaufwand von CHF 8'018'679 mit einem Überschuss von CHF 38'842 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 384'470.

Grund für diesen besseren Abschluss sind im Wesentlichen deutliche Mehrerträge im Bereich der Sondersteuern, Vorbezüge bei den Gemeindesteuern und Minderaufwand in diversen Funktionen.

Die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser schliessen negativ ab. Die SF Wasserversorgung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 116'497 und die SF Abwasserbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 51'976. Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst positiv mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'764 ab.

Erfolgsrechnung	CHF	Investitions-rechnung	CHF
Gesamtaufwand	8'018'679	Ausgaben	940'066
Gesamtertrag	8'057'521	Einnahmen	153'742
Ertragsüberschuss	38'842	Nettoinvestitionen	786'324

Erläuterungen der Erfolgsrechnung nach Funktionen

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 831'300	CHF 850'400	-CHF 19'100

Die Funktion Allgemeine Verwaltung schliesst mit CHF 19'100 weniger Nettoaufwand im Vergleich zum Budget ab. Tiefere Lohnkosten (-CHF 28'404) und daraus folgend auch tiefere Sozialleistungen (-CHF 18'867) und die Aktivierung von Projektierungskosten Hobelträff/JUHU (+CHF 46'628) konnten zusätzliche oder höhere Aufwände wie die Auszahlung der Überbrückungsrente (+CHF 50'371) höhere Informatikkosten und höhere Kosten bei der externen Beratung der Baukommission (+CHF 11'197) etc. ausgleichen.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 86'991	CHF 137'600	- CHF 50'609

Die Rechnung für den Bereich öffentliche Sicherheit schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 50'609 unter dem Budget ab. Dabei weist die Feuerwehr insgesamt einen Nettoaufwand von CHF 69'177 aus und liegt damit CHF 45'323 unter dem Budget. Zwar lagen die Entschädigungen mit CHF 14'863 höher als budgetiert, bei diversen anderen Budgetposten konnten aber Einsparungen verbucht werden. Die Aktivierung der Projektierungskosten für den Umbau FW-Magazin (+CHF 28'725) führte ebenfalls zum besseren Ergebnis.

2 BILDUNG

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 2'469'809	CHF 2'570'150	- CHF 100'341

Die Bildungskosten liegen insgesamt um CHF 100'341 tiefer als budgetiert. Grosse Minderaufwände sind vor allem bei den Kosten für das Oberstufenzentrum Dorneckberg (-CHF 95'206) entstanden, aber auch bei der Musikschule (-CHF 10'497) sowie bei den Reinigungs-kosten der Turnhalle (-CHF 16'144) und dem Kindergarten (CHF-6'298) lagen die Ausgaben tiefer. Die Tages-struktur Fita verzeichnete ebenfalls einen Minderaufwand von CHF 25'729.

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 77'514	CHF 85'500	-CHF 7'986

Leicht tiefere Aufwendungen von gesamthaft -CHF 13'270 in den meisten Positionen führen zu einem tieferen Nettoaufwand von CHF 7'986 gegenüber dem Budget. So konnten auch die Mehraufwände für die Neukonzeption vom Hobel aktuell (+6'234) aufgefangen werden.

4 GESUNDHEIT

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 328'310	CHF 280'800	CHF 47'510

Der Pflegekostenbeitrag an den Kanton (+CHF 11'755) und die Spitex-Kosten (+CHF 34'485) lagen höher als budgetiert. Auch der Beitrag an die Schulzahnpflege lag CHF 7'182 höher als erwartet.

5 SOZIALE SICHERHEIT

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 1'102'862	CHF 1'078'500	CHF 24'362

In der Funktion Soziale Sicherheit sind die Kosten für die Ergänzungsleistungen zwar CHF 42'030 tiefer als budgetiert, der Beitrag an die Sozialregion erhöhte sich aber sowohl infolge des Lastenausgleichs um +CHF 51'906 wie auch infolge zusätzlicher Asylkosten betreffend Flüchtlinge mit Flüchtlingsstatus S (Ukraine) um +CHF 36'380.

6 VERKEHR

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 587'296	CHF 593'420	-CHF 6'124

Aufwandseitig entstanden in der Funktion Verkehr bei den Beratungsausgaben infolge Entschädigungsverträge Bürenweg (+CHF 8'092) und den verrechneten Abwärtskosten (+CHF 24'900) höhere Kosten. Durch die Einsparungen auf den meisten Aufwandpositionen und mehr Einnahmen auf

den Ertragspositionen konnte aber trotzdem ein positives Ergebnis in der Gesamtfunktion erreicht werden.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG (OHNE SF)

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 50'597	CHF 100'100	-CHF 49'503

Umweltschutz und Raumordnung (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem um CHF 49'503 tieferen Nettoaufwand ab. Aufwände bei Kommissionen (GUK, -CHF 13'885), Unterhalt Friedhof (-CHF 10'571) und dem räumlichen Leitbild (-CHF 32'651) lagen tiefer. Der Beitrag an den Natur- und Heimatschutzfonds lag höher (+CHF 6'967.85). Dieser berechnet sich auf der Basis des Steuerertrags der Grundstückgewinnsteuern.

7 SF WASSERVERSORGUNG

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Aufwand (-)	-CHF 116'497	-CHF 130'200	-CHF 13'703
Ertrag (+)			

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 116'497 ab.

Es entstanden keine Kosten für die Nachführung des Netzplans (-CHF 10'000) und es erfolgte eine grosse Rückerstattung der Mehrwertsteuer (-CHF 18'102). Ebenfalls sind die Kosten für den Unterhalt Reservoir, Pumpstationen und Quellfassungen (-CHF 15'248) sowie die Abschreibungen (-CHF 13'902) tiefer ausgefallen. Somit konnten die massiv geringeren Wassergebühreneinnahmen von -CHF 32'066 aufgefangen werden.

7 SF ABWASSERBESEITIGUNG

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Aufwand (-)	-CHF 51'976	CHF 42'400	CHF 94'376
Ertrag (+)			

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 51'976 ab.

Es entstanden keine Aufwendungen für das Nachführen des Leitungskatasters (-CHF 16'000), dafür war der Unterhalt Kanalisation höher (+CHF 10'891). Die Entschädigung an die ARA Birs infolge getätigter Investition der ARA Birs war grösser als budgetiert (+CHF 44'583). Ertragsseitig konnten keine Anschlussgebühren als Einnahmenüberschuss getätigt werden (-CHF 49'000).

7 SF ABFALLBESEITIGUNG

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Aufwand (-)	-CHF 4'764	-CHF 8'900	-CHF 13'664
Ertrag (+)			

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'764 ab.

Die Verbuchung der Entschädigungen der GUK erfolgen nicht mehr in der Abfallbeseitigung, sondern im Landschaftsschutz (-CHF 3'500). Eine interne Verrechnung des Abwärts an die Abfallbeseitigung ist weggefallen (-CHF 5'300).

8 VOLKSWIRTSCHAFT

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung

Nettoaufwand **CHF 28'656** **CHF 47'200** **-CHF 18'544**

In der Funktion Volkswirtschaft ist der Nettoaufwand um CHF 18'544 tiefer als budgetiert. Einerseits wurden weniger Hackschnitzel benötigt (-CHF 4'986) und weniger Abschreibungen (-CHF 14'746) getätigt als budgetiert. Andererseits war der Unterhalt der Hackschnitzelheizung höher als angenommen (+CHF 10'298).

9 FINANZEN UND STEUERN

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Nettoaufwand	CHF 5'602'178	CHF 5'359'200	CHF 242'978

Aufwandseitig

- Deutlich höhere Einzelwertberichtigungen auf Steuerforderungen (+CHF 50'071)
- Tiefere Pauschalwertberichtigungen (-CHF 13'601)
- Tiefere Forderungsverluste (-CHF 26'437)
- Es mussten Minuszinsen bezahlt werden (+CHF 4'659)

Ertragsseitig

- Höhere Steuererträge durch Vorbezüge (+CHF 313'378)
- Tiefere Steuererträge bei definitiv veranlagten Gemeindesteuern (-CHF 149'198)
- Tiefere Quellensteuererträge (-CHF 83'137)
- Deutlich Höhere Grundstückgewinnsteuererträge (+CHF 164'638)
- Höhere Kapitalabfindungssteuererträge (+CHF 39'073)

Investitionsrechnung

Im Budget der Investitionsrechnung 2022 waren Nettoinvestitionen von CHF 562'900 vorgesehen. Die Investitionsrechnung schliesst nun mit Ausgaben von CHF 940'066.21 und Einnahmen von CHF 153'742.15, d.h. mit Nettoinvestitionen von CHF 786'324.06 ab.

Für diverse Projekte wurden die Projektierungskosten nicht budgetiert. Diese Projekte wurden an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 26.10.2022 sowie an der Gemeindeversammlung vom 12.12.2022 beschlossen. Diese Kosten werden nun in den von der Gemeindeversammlung beschlossenen Rahmenkredit aktiviert. Betroffen davon sind Projektierungskosten für den Umbau der Feuerwehr-Fahrzeughalle, für die Sanierung Baselweg-Gässli, das Heckenprojekt sowie für die Inliner-Kanalisationsleitung nach Duggingen.

Der Investitionsbeitrag 2022 an den OSZD Büren ist deutlich tiefer ausgefallen. Dies, da für die Aussenhülle des Schulhauses vorerst eine Volksabstimmung vorgesehen ist. Ebenso gab es bei Projekten des Vorjahres (Aussenanlage, Hackschnitzelheizung) diverse Einnahmen, welche schlussendlich zu einer Rückerstattung des Investitionsbeitrages geführt haben. Dieser wurde dann mit dem Beitrag von diesem Jahr netto verrechnet.

Die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED hat sich verzögert. Der Betrag war vollständig im Budget 2021 budgetiert. Schlussendlich wurde das gesamte Projekt aber erst im 2022 umgesetzt.

Die Ausgaben für die periodische Wiederinstandstellung der Feldwege 2021 wurde nicht budgetiert. Für den PWI 2021 selbst kam es infolge diverser zusätzlichen Arbeiten zu einer leichten Überschreitung des Rahmenkredites.

Die Erneuerungsarbeiten am Pumpwerk Büren wurden innerhalb des Verpflichtungskredites im 2022 abgeschlossen.

Die Sanierung der Schnitzelheizung und die Nachrüstung des Elektrofilters wurden im 2022 ebenfalls nicht budgetiert. Das Projekt selbst wurde im 2022 abgeschlossen und dessen Ausgaben liegen unter dem genehmigten Rahmenkredit.

Bilanz

Aus der Bilanz resultiert eine Bilanzsumme von CHF 12'885'519.89. Die flüssigen Mittel haben infolge stärker getätigter Ausgaben um CHF 992'886.98 abgenommen.

Die Einwohnergemeinde hat gegenüber der Bürgergemeinde per 31.12.2022 eine Schuld von CHF 83'529. Geplant ist, dass diese im 2023 saldiert wird.

Ebenso wurde im 2022 ein Passivdarlehen der SUVA von CHF 1'000'000.00 zurückbezahlt. Auf eine Neuaufnahme wurde aktuell noch verzichtet, um die Fremdmittellast der Einwohnergemeinde zu dämpfen.

Der Ertragsüberschuss von CHF 38'841.79 soll dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) zugewiesen werden.

Die Jahresrechnung 2022 wurde von der Revisionsstelle geprüft. Es liegen keine Vorbehalte vor.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeinde die Rechnung 2022 der Einwohnergemeinde Hochwald zu genehmigen.

Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

- Marlene Vögtli fragt an, wieso in der Verpflichtungskreditkontrolle der Kirchweg nicht enthalten sei.
Gemeinderat Peter Haberthür erklärt, dass beim Kirchweg im Jahr 2022 noch keine Kosten verursacht wurden.
- Gallus Stöckler möchte wissen, was unter «immateriellen Anlagen» zu verstehen sei.
Finanzverwalter David Karrer erläutert, es gehe dabei beispielsweise um Informatik und Planerleistungen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig en globo über die einzelnen Anträge:

- Die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite werden zur Kenntnis genommen.
- Die Jahresrechnung mit einem Aufwand von 8'018'678.75, einem Ertrag von 8'057'520.54 und einem **Ertragsüberschuss von CHF 38'841.79** wird genehmigt.
- Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen werden genehmigt:
 - . SF Wasserversorgung: Ausgabenüberschuss von CHF 116'496.88
 - . SF Abwasserbeseitigung: Ausgabenüberschuss von CHF 51'975.79
 - . SF Abfallbeseitigung: Ertragsüberschuss von CHF 4'764.00
- Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 786'324.06 wird genehmigt.
- Die Ergebnisverwendung Einlage in den Bilanzüberschuss (Eigenkapital) wird genehmigt.

4.4.0.2	Reglement, Verträge Schulzahnarzt Schulzahnpflegereglement, Genehmigung Totalrevision
Leitung	Ressort Bildung Oberstufe

Sachverhalt

Die Schulzahnpflege dient der Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung allfälliger Zahnschäden. Die Gemeinden sorgen gestützt auf die §47 und 48 des Gesundheitsgesetzes (GesG; BGS 811.11) für die Sicherstellung des schulärztlichen Dienstes in der Regelschule und für die regelmässige Schulzahnpflege während der obligatorischen Schulzeit. Aufgrund von veränderten gesetzlichen Grundlagen wurden die Gemeinden aufgefordert, ihre Schulzahnpflegereglemente einer Totalrevision zu unterstellen.

Das vorliegende Reglement wurde auf der Grundlage der kantonalen Vorgaben und auf den Reglementen der Gemeinden Witterswil und Bättwil erstellt. Während der Erarbeitung der Reglemente in den Gemeinden des solothurnischen Leimentals wie auch auf dem Dorneckberg wurde festgestellt, dass die Vorgabe, jede Gemeinde müsse Schulzahnärzte im Kanton Solothurn wählen, in unserer Region nur schwer umsetzbar ist. Die Gemeinden haben sich deshalb für eine Lösung mit dem Kanton eingesetzt und eine Ausnahmeregelung erwirkt. Es liegt nun ein Reglement auf der Basis der freien Zahnarztwahl vor, welches vom Kanton Solothurn in der Vorprüfung gutgeheissen wurde.

Das vorliegende Reglement entspricht den Vorgaben des Kantons und ist in der Gemeinde Hochwald umsetzbar. Es ermöglicht den Einwohnerinnen und Einwohnern die freie Zahnarztwahl. Finanziell unterstützt werden nur Behandlungen von SSO-Zahnärzten, die nach dem Zahnarzttarif UV/MV/IV abrechnen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Genehmigung des totalrevidierten Reglements über die Schulzahnpflege der Einwohnergemeinde Hochwald.

Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt die Totalrevision des Reglements über die Schulzahnpflege der Einwohnergemeinde Hochwald einstimmig.

5.4.0.1	Jugendarbeit Jugendarbeit Hochwald, Information
Leitung	Ressort Jugend

Sachverhalt

Gemeinderätin Patricia De Bernardis begrüsst die anwesenden jungen Zuhörerinnen und Zuhörer und freut sich, dass so viele sich aktiv für die Jugendarbeit und das JUHU ausgesprochen haben.

Sie informiert über die Jugendarbeit wie folgt:

Über Jahrzehnte war das Jugendhaus Dorneckberg in Hochwald für zahlreiche Jugendliche der Gemeinden Büren, Gempfen, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen ein beliebter Ort der Freizeitgestaltung und des Erlebens von Gemeinschaft. Die jungen Menschen hatten einen Ort, an dem sie ohne Beobachtung in einer niederschweligen Form der Begleitung, die Erfahrung der Eigenständigkeit, des Austausches und der Selbstwirksamkeit erleben durften.

Das Jugendhaus wird von fünf Gemeinden getragen. Nach der Corona-Zeit gestalteten sich die Besuche im JUHU und der Betrieb als nur noch spärlich und die jugendlichen Besucherinnen und Besucher waren mehr an den mobilen Hotspots anzutreffen. In der Bedarfsanalyse und Erhebung vom 2021 ging hervor, dass die Jugendlichen sich eine Mischform von Jugendtreff in einer bestimmten Lokalität und auch Treffpunkte an verschiedenen Orten, Plätze in den anderen Dörfern wünschen, also mobile Treffpunkte.

Die fünf Gemeinden haben nach Möglichkeiten gesucht und mehrere Offerten für verschiedene Varianten der Jugendarbeit eingeholt. Leider wurde in den fünf Gemeinden kein Konsens über die Zukunftsausrichtung gefunden, so dass man sich entschlossen hat, die vertraglichen Verbindlichkeiten des gemeinsamen Leistungsvertrages per Ende Juni 2023 aufzulösen. Dies war die einzige Möglichkeit für interessierte Gemeinden, die Jugendarbeit und Angebote zu Gunsten der Jugendlichen fortzuführen oder neu zu gestalten. So können diejenigen Gemeinden, die weiterhin an der offenen Kind- und Jugendarbeit festhalten möchten, dies jeweils in ihrer Gemeinde anbieten. Dies war der sinnvollste Lösungsansatz und Weg für die Zukunft der Jugendlichen. Wir sind uns aber bewusst, dass dieser Schritt für viele Einwohnerinnen und Einwohner überraschend kam.

Der Gemeinderat Hochwald hat sich klar für die Jugendarbeit und den Jugendtreff ausgesprochen. Gerade auch in Anbetracht der Zeit während und nach Corona. War dem Gemeinderat Hochwald die Wichtigkeit eines niederschweligen und begleiteten Orts bewusst. Der Bedarf und die Notwendigkeit der offenen Kind- und Jugendarbeit auszubauen, ist zukunftsweisend.

Ausblick aus der Gemeinde Hochwald und was ist geplant:

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat schon bald die Weichen gestellt und agiert. Das Gespräch mit den Jugendlichen hatte bereits im Mai direkt vor Ort im Jugendhaus stattgefunden. Ein spannendes Interview mit über 24 Jugendlichen, bei dem die zuständige Gemeinderätin Patricia De Bernardis Antwort und Rede stand. Der Betrieb der offenen Kind- und Jugendarbeit ist nun bis Ende Jahr gesichert. Nach den Sommerferien öffnet der Treff dank freiwilligen Einsätzen und Unterstützung von Eltern ad interim seine Tore. Die Kick-Off Sitzung und Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeinderat und Eltern hat getagt und die weiteren Schritte sind festgelegt. Der Gemeinderat wird im Herbst an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung den Antrag für ein 3-jähriges Pilotprojekt in der offenen Kind- und Jugendarbeit stellen und die Kosten im Dezember 23 ins ordentliche Budget aufnehmen.

Wir sind gespannt und sehr zuversichtlich, dass das Projekt «offene Kind- und Jugendarbeit – rettet das JUHU» zu Gunsten unserer Kinder und Jugendlichen angenommen wird.

Die Petition der Jugendlichen ist ein grossartiges Engagement der Jugend. Sie haben Eltern, Grosseltern, Tanten, Freunde und viele andere motiviert, an der Petition teilzunehmen, um so das Juhu zu retten - ihren Ort für eine gemeinsame Begegnung in einem geschützten begleiteten Rahmen. Die Petition erreichte bis im Juni über 256 Stimmen in elektronischer Form. Davon waren es über 104 aus Hochwald, zusätzlich wurden 59 Unterschriften in schriftlicher Form gesammelt. Gratulation für diesen Erfolg, Ihr habt etwas bewegt!

An dieser Stelle sprechen wir ein grosses Dankeschön aus an die Bevölkerung von Hochwald, aus der Region, an die Jugendlichen, welche das Jugendhaus, während all den Jahren unterstützt, begleitet und besucht haben und weiterhin in dieser Form unterstützen werden. Wir freuen uns auf die Zukunft und sehen der Gemeindeversammlung im Herbst 23 mit Freude entgegen.

Die Jugendlichen sind sehr erfreut über die Unterschriftensammlung und dass ihr Engagement etwas bewirkt hat. Sie danken dem Gemeinderat und der Bevölkerung, dass sie sich für die Jugendlichen einsetzen.

0.1.1.2 Akten Gemeindeversammlung

Verschiedenes

Leitung Ressort Präsidiales

- Gemeindepräsident Georg Schwabegger informiert über den Stand des Räumlichen Leitbilds. Die Arbeitsgruppe hat im 2. Semester 2022 die Leitsätze aufgrund der Rückmeldungen überarbeitet und dem Gemeinderat eine erste neue Version im Januar 2023 zur Genehmigung vorgelegt. Danach wurde das Leitbild noch einmal anhand des Mitwirkungsberichts gegengeprüft und in ein neues Layout gefügt. Die neue Version liegt dem Gemeinderat nun am 29. Juni zur Freigabe an die Mitwirkenden und die Bevölkerung vor.
- Das Projekt Seewenweg hängt mit der Überprüfung der Wasserschutzzonen zusammen, die immer noch hängig ist. Es wird im September eine Informationsveranstaltung mit den betroffenen Grundeigentümern erfolgen, dies in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Gempen, Büren und Seewen.
- Für das Feuerwehrmagazin wurde die Baueingabe abgegeben und es werden Sitzungen mit der Arbeitsgruppe stattfinden. Der Baubeginn ist für nächstes Jahr vorgesehen. Die Swisscom überprüft unabhängig und eigenständig davon den Antennenstandort.
- Pia Nebel möchte wissen, wieso beim Beggehuus ein Fahrverbot steht. Gemeindepräsident Georg Schwabegger macht darauf aufmerksam, dass bei Waldwegen gemäss Bundesgesetz ein Fahrverbot herrscht. Aufgrund Unklarheiten und missverständlicher Signalisation wurde dort eine Fahrverbotstafel installiert.
- Ruedi Vögtli macht darauf aufmerksam, dass der Gemeinderat an Daniel Wohlgemuth, Architekt den Auftrag für die Architekturleistungen FW-Magazin vergeben hat und dafür keine Ausschreibung gemacht hat. Der Gemeinderat habe damit die Vergabebestimmungen missachtet. Gemeindepräsident Georg Schwabegger zeigt auf, dass die Vergabe wie im bisherigen Rahmen und nach langjähriger Praxis erfolgt sei.

Zudem erwähnt Ruedi Vögtli, dass in die Arbeitsgruppe 4 Personen gewählt wurden, davon zwei Brüder in unterschiedlicher Funktion (FW-Kommandant und Gemeindehandwerker). Das sei nebst der geraden Anzahl Personen unglücklich.

- Isabelle Fleury fragt bezüglich Heckenprojekt an, wie sich die Arbeitsgruppe organisiere. Ob es möglich sei, dass sich Gemeinderäte selber Aufträge erteilen würden für die Heckenpflege. Gemeinderat Beat Kübler erwähnt, dass bei der Auftragsvergabe darauf geachtet wird, dass nur Unternehmen oder Dienstleistungsbetriebe, welche die Richtlinien punkto Arbeitssicherheit einhalten und nachweisen, berücksichtigt werden. Er habe selber eine Hecke gepflegt, die aber nicht Inhalt des Heckenprojekts sei und auf Seewener Boden läge und somit seien keine öffentlichen Gelder des Heckenprojekts geflossen. Gemeindepräsident Georg Schwabegger erwähnt, dass Landwirte natürlich auch gewisse Arbeiten an der Heckenpflege übernehmen können, wenn sie das notwendige Fachwissen mit sich bringen. Dabei gehe es vor allem um Arbeiten wie Wiesen und Äcker säubern oder andere einfache Arbeiten mit geringem Unfallrisiko.

Namens des Gemeinderates

Georg Schwabegger
Gemeindepräsident

Franziska Saladin Kapp
Gemeindeschreiberin

Das Protokoll wurde am 10.08.2023 vom Gemeinderat genehmigt.